

S A T Z U N G

zur Änderung des Flurbereinigungsplanes aus dem Jahr 1978
vom 11.02.1998

Der Stadtrat der Stadt Bad Sobernheim hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) i. V. m. § 58 des Flurbereinigungsgesetzes vom 16.03.1976 (BGBl. I. S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.08.1994 (BGBl. I S 2187) die nachfolgende Änderung des Flurbereinigungsplanes der Flurbereinigung Sobernheim aus dem Jahr 1978 beschlossen:

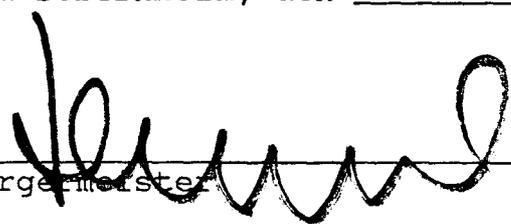
§ 1

Die Wegefläche Flur 39 Nr. 11 wird eingezogen.
Alle anliegenden Grundstücke dieses Weges gehören einem Eigentümer. Nach Einziehung dieser Wegefläche soll auch sie an diesen Eigentümer veräußert werden, sodaß keine Erschließungsfunktion mehr erforderlich ist.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bad Sobernheim, den 11. Feb. 1998 -



Bürgermeister

Hinweis auf die Rechtsfolge:

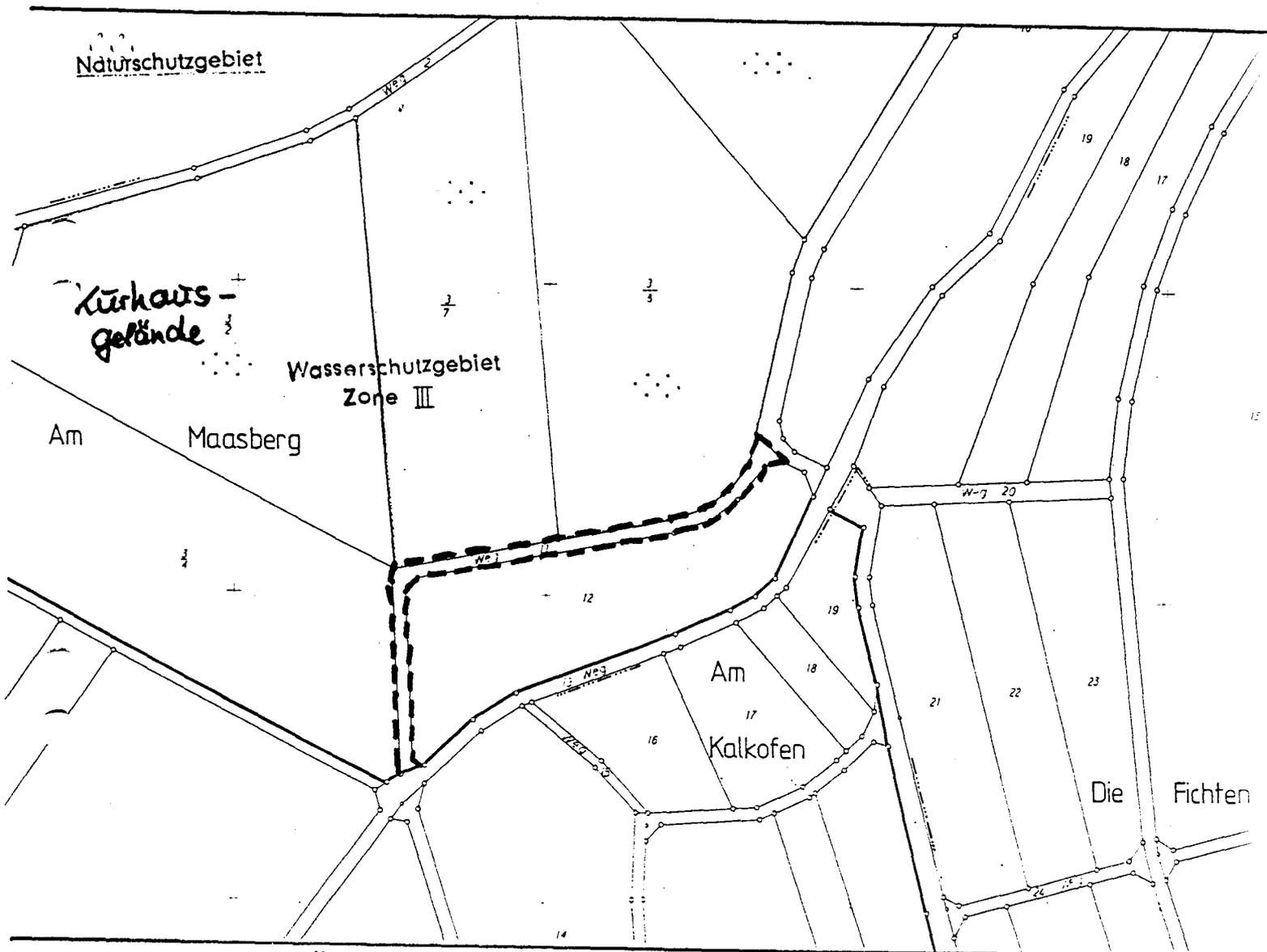
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

oder

1. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung über Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jederzeit diese Verletzung geltend machen.



Auszug aus der Übersichtskarte, Flur 39 der Gemarkung Bad Sobernheim
 mit Kennzeichnung des betreffenden Wirtschaftsweges
 - unmaßstäblich -